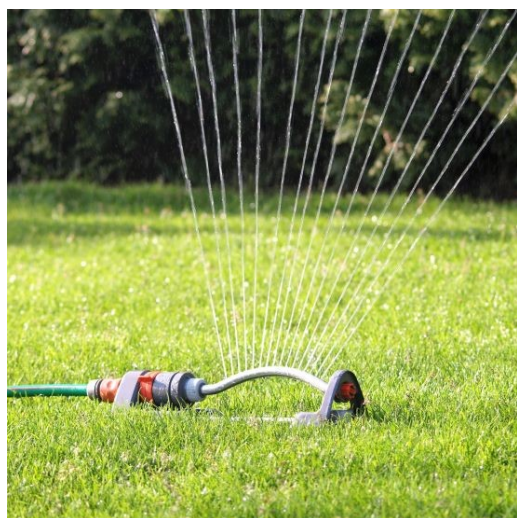


Eching, 20.07.2026

PRESSEMITTEILUNG

Die Gemeinde Eching ruft zum sorgsamem Umgang mit Wasser auf

Angesichts der anhaltenden Trockenheit und hoher Temperaturen appelliert die Gemeinde Eching an ihre Bürgerinnen und Bürger, den Wasserverbrauch im Alltag bewusst zu reduzieren. Anlass ist die zunehmend angespannte Wassersituation in der gesamten Region München, die auch die Nachbargemeinden von Eching betrifft.



Hintergrund: Münchner Verordnung und SWM-Sparanordnung

Die Landeshauptstadt München hat am 14. Juli 2026 per Allgemeinverfügung verbindliche Einschränkungen bei der Nutzung von Trinkwasser sowie bei der Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser erlassen. Ergänzend haben die Stadtwerke München (SWM) eine Wassersparanordnung herausgegeben, die über das Stadtgebiet hinaus für alle von den SWM versorgten Umlandgemeinden gilt – darunter mehrere Kommunen im Münchner Umland wie Garching, Oberschleißheim und Unterföhring. Hintergrund ist ein zuletzt auf über 360 Millionen Liter pro Tag gestiegener Wasserverbrauch bei niedrigen Grundwasserständen nach einem niederschlagsarmen Winter und Frühjahr.

Situation in Eching

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Eching erfolgt nicht über die Stadtwerke München, sondern über den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd. Das Wasser stammt aus Grundwasser, das ganz überwiegend aus Tiefbrunnen aus über 100m Tiefe gefördert wird.

Auch im Versorgungsgebiet der Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd ist der Trinkwasserverbrauch in den vergangenen Tagen deutlich angestiegen. Aktuell besteht jedoch keine Gefährdung der Trinkwasserversorgung. Die Gewinnungs- und Versorgungsanlagen arbeiten im Verbandsgebiet zuverlässig und die Versorgung aller angeschlossenen Haushalte und Betriebe ist uneingeschränkt sichergestellt.

SORGSAMER UMGANG MIT WASSER

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Freising-Süd beobachtet die Entwicklung der Wasserabgabe und der Witterung kontinuierlich. Sollte sich die Versorgungssituation ändern, informieren wir die Bevölkerung umgehend.

Die Münchner Allgemeinverfügung und die SWM-Sparanordnung gelten daher rechtlich nicht unmittelbar in Eching. Dennoch macht sich die regionale Wasserknappheit auch hier bemerkbar: Niedrige Grundwasserstände und die anhaltenden hohen sommerlichen Temperaturen belasten die Wasserressourcen im gesamten Großraum.

Die Gemeinde Eching nimmt die Entwicklung zum Anlass, alle Einwohnerinnen und Einwohner zu einem freiwilligen, verantwortungsvollen Umgang mit Wasser aufzurufen.

So können Sie Wasser sparen:

- Verzichten Sie mindestens in den heißen Mittags- und Nachmittagsstunden (9 bis 19 Uhr) auf das Bewässern von Gärten, Rasen- und Grünflächen. Gießen Sie bevorzugt am frühen Morgen oder späten Abend und nur wenn unbedingt nötig.
- Befüllen Sie private Pools, Planschbecken und Wasserbehälter nur zurückhaltend – oder verzichten Sie vorübergehend darauf.
- Waschen Sie Fahrzeuge möglichst in gewerblichen Waschanlagen mit Wasseraufbereitung statt zu Hause.
- Vermeiden Sie das Abspritzen von Terrassen, Wegen und Hofflächen mit Trinkwasser.
- Nutzen Sie – wo möglich – Regenwasser aus Zisternen oder Regentonnen zur Gartenbewässerung.
- Achten Sie im Haushalt auf sparsamen Wasserverbrauch, etwa durch das Vermeiden unnötig laufenden Wassers.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Wasser ist unser wertvollstes Lebensmittel. Bereits kleine Verhaltensänderungen tragen dazu bei, die Wasserressourcen zu schonen und die Versorgungssicherheit in der Region zu erhalten. Die Gemeinde Eching dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihren Beitrag.

Kontakt im Rathaus

Gemeinde Eching
Bürgerplatz 1 85386 Eching
Email: gemeinde@eching.de
Telefon: 089 319 000 3301 / 3302